

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 64 (1938)
Heft: 10

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

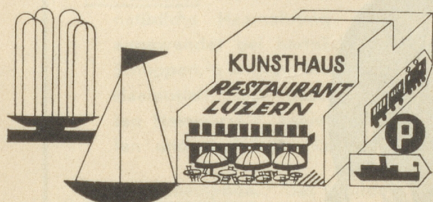
Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ist, die 12 erscheinungswürdigen Beiträge fabriziert zu haben. Gelingt mir der große Wurf nicht, so wird eben wieder ein Schweizer ohne Schweizerin sein und die Diskussion über dieses Problem neue Nahrung erhalten.

In der Hoffnung, Du werdest bei der Prüfung meiner nächsten Beiträge hin und wieder ein Auge zudrücken und Deine Leser darob nicht zu sehr zürnen, grüßt Dich freundlichst Weha.

Wenn das Mode wird, werde ich mir Zementeinspritzungen machen lassen müssen, denn mein weiches Gemüt ist dem Jammer solcher Situationen vorläufig nicht gewachsen. Uebrigens gestatte mir jene Zukünftige die diskrete Frage, ob sie punkto Intelligenz die ideale Ergänzung sucht? Eine hochintelligente Frau nämlich kann als Ergänzung gar keinen finden, der dumm genug wäre. Ich will daher zu Ihrer Ehre hoffen, das Ganze sei nur eine List und der junge Mann werde, in richtiger Einschätzung der Ihnen, verehrte Zukünftige, eigenen Vorzüge



Führend auf dem Platz in Preis und Qualität!

nur dann erkoren, wenn die 12 Beiträge als völlig unbrauchbar zurückgehen. Das würde mir vieles erleichtern.

Schön gesagt

Sehr geehrter Herr Redaktor!

Mein Deutschlehrer hat mich beauftragt, mich bei Ihnen als Verfasser des Satzes, der unter «Schön gesagt» in der letzten Nummer des Nebelspaltes erschienen ist, zu melden. Den Satz habe ich wirklich so geschrieben.

Hochachtungsvoll grüßt den Nebelspalter R. L.

Der schöne Satz lautete:

Ich stehe an der Lœb-Ecke. Plötzlich wirft sich wie ein Blitz eine frisch gestrichene Dame in mein spannendes Aug!

Von schwerwiegender sozialer Bedeutung ist die Feststellung, daß für solche Sätze Fr. 2.— bezahlt werden, während jene Schüler, die weniger großartig entgleisen, leer ausgehen. Das ist natürlich verhängnisvoll. Es könnte andere ermuntern, ebenso erwerbstüchtige Aufsätze zu schreiben. Für die Lehrer wäre das grausam. Die Fr. 2.— sind daher der Klassenkasse zu überweisen. Bitte Adresse des Lehrers.

Neues Tempo

Am Samstagabend ersuchte im Anschluß an den Nachrichtendienst des Senders

Beromünster die Telephon-Verwaltung ihre Abonnenten um Bekanntgabe etwaiger Aenderungen oder Neuanmeldungen im Telephon-Verzeichnis. Montagmorgen früh telephoniere ich in diesem Sinne an die Telephon-Verwaltung und erhalte zur Antwort: «Sie sind zu spät, das Verzeichnis ist schon im Druck!»

Vor meinem Geiste steht nun der Nebel: Ist das Tempo in der Verwaltung in Bern plötzlich um diese Tourenzahl gesteigert worden, oder — waren etwa keine gedruckten Formulare mehr vorhanden, mittels welchen die Telephonverwaltung und das Nachrichtenbureau sich hätten verständigen können? S.

Das kommt davon, wenn man von den wiederholten Mahnungen durch das Radio sich nur die letzte anhört. Lauschen Sie fleißiger den berausenden Klängen Beromünsters und sprechen Sie hie und da mit dem Fräulein vom Telephonamt. Bei solchen Beziehungen kann Ihnen nix mehr passieren.

Henniez trinkt!
Gesundheit trinkt...*



* Das richtige Henniez heisst HENNIEZ-Lithinée

WORINGER

1.

Jeder, der vor dem 5. März eine 10-Los-Serie kauft, erhält ein elftes Los gratis und eine Serienkarte

2.

Ein Zugabetreffer von Fr. 50,000.— ist speziell für die Serien-Käufer reserviert

3.

55 % = höchster Treffersatz — weniger Lose — raschere Chancen

6/8

Auf vielseitigen Wunsch und mit Rücksicht auf die vielen Kollektiv-Käufer von Serien verlängern wir die Abgabe des Gratisloses pro Serie bis zum 5. April. Überdies steht die Ansetzung des Ziehungs-Termins unmittelbar bevor. Die Serienkarten werden wie bisher abgegeben.

Handeln Sie also — noch heute! Eine bessere Gelegenheit, mit kleinem Einsatz viel zu gewinnen, gibt es nicht!!!

Ein Los Fr. 10.— (eine 10-Los-Serie Fr. 100.—) plus 40 Rp. Porto auf Postcheck III 10 026. Adresse: Seva-Lotterie, Bern

Verlängert bis 5. APRIL